

Muslimisches Oberhaupt fordert Integration von Islam in Europa

Sarajewo/Stuttgart (KNA) Das Oberhaupt der bosnischen Muslime, Reis Mustafa Ceric, hat eine bessere Integration des Islam in Europa gefordert. „Wir sollten dafür sorgen, dass Muslime sichtbar und selbstbewusst in der Öffentlichkeit beten dürfen“, sagte Ceric am Mittwoch in Sarajevo bei einem Gespräch mit Journalisten auf Einladung der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Der Reis forderte die Muslime auf, ihren Glauben selbstbewusster zu leben, „anstatt sich über Islamphobie zu beklagen“.

Ceric versicherte, dass die bosnischen Muslime eindeutig zur europäischen Verfassung und zu Demokratie, Toleranz und Menschenrechten stünden. Anschläge wie die in den USA am 11. September 2001, in Madrid oder in den Niederlanden dürfe es nicht mehr geben. Dies erfordere allerdings, dass der Islam ernster genommen werden müsse als bisher, so der Reis. Er rief dazu auf, den Islam in Europa von einer Zentrale aus zu institutionalisieren, um so dem Dialog mit anderen Religionen und politischen Instanzen eine verlässliche Basis zu schaffen. Die Serben forderte Ceric auf, ihre Schuld an den Massakern an Muslimen auf dem Balkan einzugestehen. Momentan seien die Opfer eher bereit zu vergeben als die Täter, ihre Schuld zu gestehen. Allerdings habe der vor dem Kriegsverbrechertribunal in Den Haag gezeigte Film über das Massaker von Srebrenica einen allmählichen Bewusstseinswandel unter den Serben eingeleitet.

SW-2005/VII/1265 -Funk voraus 29.6.2005-